Ehrungsfeier vom Sonntag, 10. Okt. 2004

„Mein Herz ist in Weyregg“

Ein tiefes Bekenntnis zu seiner ehemaligen Pfarre legte Pfarrer Trauner anlässlich seines 80igsten Geburtstages ab. Mit berührenden Worten bedankte sich Pfarrer Trauner bei einer großen Gratulantenschar. Die Gemeindevertretung, der Pfarrgemeinderat, Priesterkollegen, eine Abordnung aus der Pfarre Kirchschlag und viele andere fanden sich ein, um Pfarrer Trauner zu seinem 80igsten Geburtstag zu gratulieren.

„ Ein Leben für die Fischerei“

Über 35 Jahre lenkte Fischermeister Josef Lechner (Fischer Sepp) die Geschicke des Fischereirevierausschusses Attersee. Seine umsichtige und ausgleichende Art wurde von allen geschätzt. Die Gemeinde Weyregg bedankte sich für seinen langjährigen Einsatz für die Fischerei am Attersee mit der Überreichung einer Ehrenurkunde.

Ehrenurkunde für Franz Palmetshofer

Seine Übersiedlung nach Seewalchen zwang Franz Palmetshofer, sein Gemeinderatsmandat in Weyregg vorzeitig aufzugeben. Als Obmann des Straßen-u. Verkehrsausschusses hatte Franz Palmetshofer einige schwierige Aufgaben zu bewältigen. Die Gemeinde bedankte sich für sein Wirken mit der Überreichung der Ehrenurkunde.

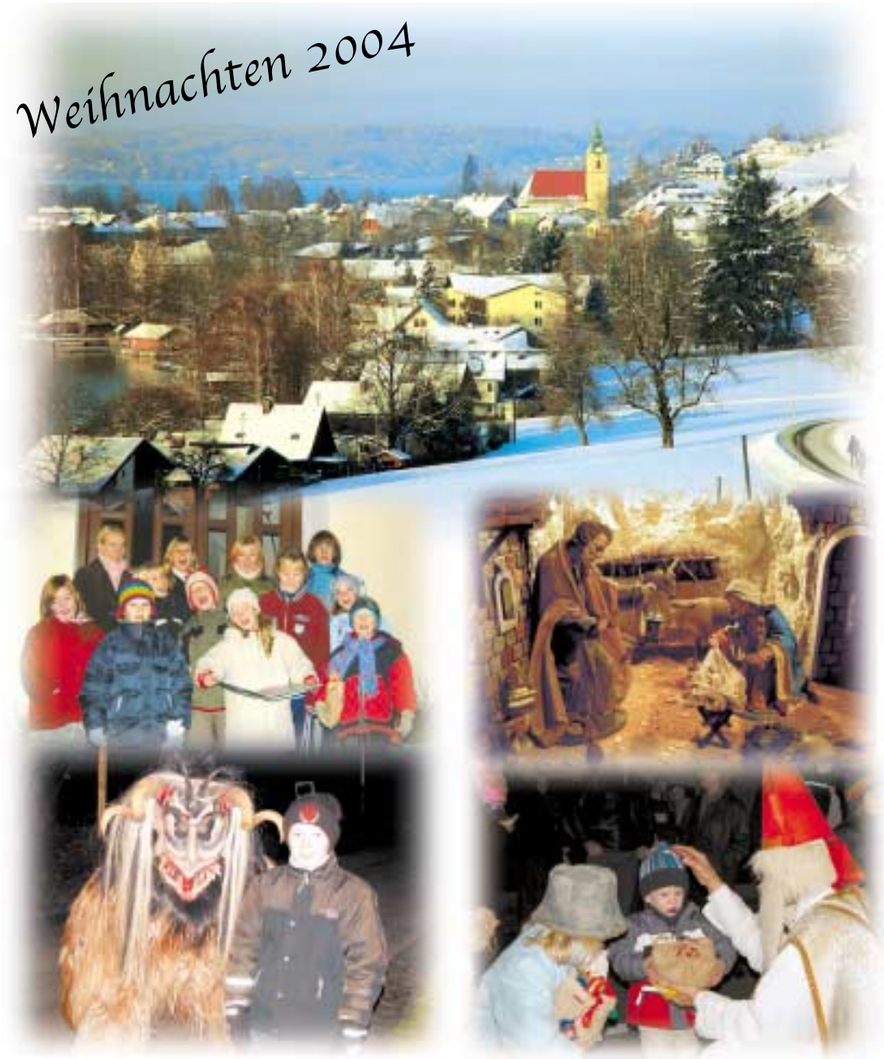
Verdienstmedaille für Josef Kneißl

20 Jahre lang stand Josef Kneißl als Kommandant an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Weyregg am Attersee. Der Umbau des Feuerwehrhauses und der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges waren sicherlich die Höhepunkte in seiner Tätigkeit als Feuerwehrkommandant. Mit der Verdienstmedaille zeichnete die Gemeinde Weyregg Josef Kneißl für seine Tätigkeit aus.

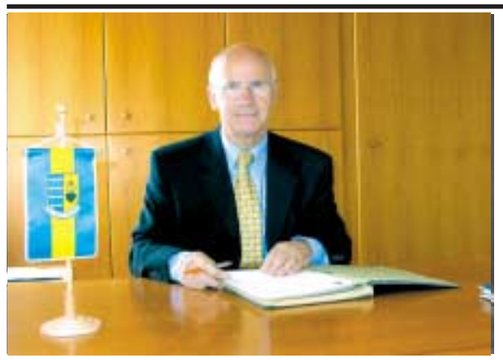
WEYREGGER GEMEINDENACHRICHTEN

Postentgelt bar bezahlt | AMTLICHE MITTEILUNG | An einen Haushalt

Folge 19/2004



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat sowie die Bediensteten der Gemeinde Weyregg am Attersee wünschen Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest frohe und gesegnete Festtage und für das Jahr 2005 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.



Sehr geschätzte Weyreggerinnen!
Sehr geschätzte Weyregger!
Sehr geschätzte Wahl-WeyreggerInnen!
Liebe Jugend!

Die herbeigesehnte stillste Zeit im Jahr bleibt heutzutage für viele ein Wunsch. Wir könnten uns diesen Wunsch auch erfüllen, wenn wir nur selbst stark genug gegen unsere eigene Unruhe und Rastlosigkeit auftreten würden. Ältere Menschen, die in Gelassenheit den Alltag leben, und Kinder, die in einer grenzenlosen Ruhe in ein Spiel versunken vom Rundherum keine Notiz nehmen, sollten uns Beispiel sein. Die Zeit ist eine Kostbarkeit, ihr Wert steigert sich, wenn wir sie füreinander und für uns selbst einsetzen. Wir brauchen die innere Ruhe, um Neues in uns entstehen und wachsen lassen zu können.
Ich wünsche Ihnen in der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit diese Ruhe, die uns wieder zu uns selbst finden lässt!

Am Ende eines Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde beigetragen haben. Jedem gilt dieser Dank, weil ich überzeugt bin, dass jeder bemüht war, den anderen zu verstehen.

Nachdenklich und verlegen machten mich die Worte eines Vereinsobmannes, der zu mir sagte, er bedanke sich für die Subvention der Gemeinde. Nicht, dass ich ein Dankeswort nicht schätzte und nicht achtete, es freut mich jedes Danke, weil ich dann weiß, dass es noch nicht zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Nachdenklich stimmte mich, dass es ja nicht ich allein als Person war, die eine Subvention vergab, sondern mit mir haben alle Mitglieder des Gemeinderates Vereine unterstützt. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Verlegen machte mich, dass es meist viel zu wenig ist, was wir als Gemeinde den Vereinen für ihre Arbeit geben können.

Mein Dank gilt allen Vereinsobleuten und den vielen Mitarbeitern in den Vereinen und Institutionen. Sie erweisen dem guten Zusammenleben in der Gemeinde einen unbezahlbaren Dienst. Ganz besonders bedanke ich mich für das Engagement um unsere Kinder und Jugendlichen und ich bitte die Vereine, sich weiterhin um unsere jungen Leute zu kümmern.

Es ist erfreulich, dass viele Mitbürger sehr aufmerksam das Geschehen in der Gemeinde mitverfolgen. Sie bringen viele konstruktive Vorschläge ein, wie etwas besser gemacht werden könnte, wie vielleicht auch da und dort gespart werden sollte. Im Amt und im Gemeinderat wird darüber beraten und auch entschieden.

Beispiel 1: Wenn bei Grabungsarbeiten ein Kabel für die Straßenbeleuchtung mitverlegt werden kann, so spart das Geld und die Verwirklichung des vorgesehenen Projektes kann früher erfolgen.

Beispiel 2: Wenn ein aufmerksamer Mitbürger beobachtet, dass mit einem Hochbehälter unserer Wasserversorgung etwas nicht stimmt und sofort anruft, kann Schlimmes verhindert werden. Danke!

Da der Redaktionsschluss für die Erstellung dieser Zeitung bereits vor der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr sein muss, können einige wichtige Entscheidungen erst zu einem späteren Zeitpunkt als Information an Sie weitergegeben werden.

Jahresrückblick 2004

Der Sommer 2003 hat uns drastisch vor Augen geführt, dass unsere Quellen den Bedarf nicht mehr decken konnten. Im Herbst fiel daher bereits die Entscheidung, Suchbohrungen zur Erschließung weiterer Wasserspender durchzuführen. Nach einer erfolglosen Suchbohrung im Bereich Plötzinger setzte man große Hoffnungen auf eine weitere Bohrung in Alexenau oberhalb der Seeleiten-Straße. Diese Hoffnung war gestützt auf Geophysikalische Messungen und eine Begehung mit einem Wünschelrutengeher. Doch leider brachte auch diese Suchbohrung keinen Erfolg. Als nächster Schritt ist die Beiziehung des Landesgeologen geplant, der die Gemeinde bei der Suche nach weiteren Bohrpunkten unterstützen soll.

Der Straßenausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbindung vom Bachtal übers Horn in die Ortschaft Miglberg und anschließend nach Schaffling so herzustellen und für die Zukunft zu sichern, dass eine durchgehende Verbindung auf öffentlichem Gut möglich ist. Dazu soll auch der Hohlweg nördlich vom Lenzenmann, der derzeit mit Sträuchern und Bäumen bestockt ist, befahrbar gemacht werden. DI. Lichtenwagner von der Naturschutzabteilung in Vöcklabruck wurde eingeladen, dieses Vorhaben aus naturschutzfachlicher Sicht zu beurteilen.

Ein über Nacht entstandenes Loch am Fegaweg wurde zur Herausforderung für den Bauhof. Bei der sofort durchgeführten Aufgrabung konnte festgestellt werden, dass das Kanalrohr in diesem Bereich beschädigt war. Eine Kamerabefahrung, die einige Tage später durchgeführt wurde, bestätigte dass das Kanalrohr an dieser Stelle einen Rohrversatz aufweist. Der Schaden wurde zwischenzeitlich provisorisch behoben. Die Sanierung dieses Abschnittes erfolgt im Zuge der Kanalbauarbeiten im Frühjahr 2005.

Jahresrückblick 2004

Informationstag der AUVA

Am 11. Oktober informierte die AUVA über ihr Angebot. Beim Informationsbus, der beim Feuerwehrhaus Weyregg aufgestellt war, konnte man sich über das umfassende Leistungsangebot informieren. Zahlreiche Gemeindebürger nahmen dieses Angebot wahr und zeigten sich sehr interessiert.

Trinkgelage im Strandbad

Das schöne Wetter im August wurde leider nicht nur zum Baden genützt. Der überdachte Garderobenbereich im Strandbad zieht im Sommer immer wieder Jugendliche an, um dort ungestört Trinkgelage zu feiern. Resultat dieser nächtlichen Feiern sind zerbrochene Flaschen und Gläser und eine Menge Müll. Die Gemeinde Weyregg wird dieses Treiben nicht länger dulden, weil dem Personal im Strandbad und den Badegästen dieser Zustand nicht zumutbar ist.

Mit einem Fachmann wurde der Entsorgungssteg vis-a-vis dem Cafe Eichhorn begutachtet. Es konnte Entwarnung gegeben werden – der Steg ist noch in einem guten Allgemeinzustand. Am Belag sind lediglich 15-20 Bretter auszutauschen.

Aus für den Schilderwald

Die Neubeschilderung der Wanderwege wurde noch im Oktober begonnen. Die Gemeinde Weyregg hat dieses Vorhaben durch die Beistellung der Bauhofmitarbeiter sehr wesentlich unterstützt. Über Regatta konnten die finanziellen Mittel für dieses Projekt bereitgestellt werden.

Rohrbruch verlangt sofortiges Handeln

Ein Rohrbruch im Bereich Seeberg beim Haus Fitzgerald drohte im heurigen Sommer die Wasserversorgung lahm zu legen. Durch die tägliche Kontrolle der Hochbehälter und durch die große Erfahrung unseres Wassermeister wurde der Bruch rasch gefunden. Bei der Behebung des Schadens arbeitete der Bauhof mustergültig zusammen.

Auf dem Weg nach Bethlehem
brauchen wir
den Mut
zum Aufbruch in der Nacht.
Auf dem Weg nach Bethlehem
brauchen wir
die Hand
des anderen.
Auf dem Weg nach Bethlehem
brauchen wir
Augen,
die weitersehen.
Auf dem Weg nach Bethlehem
brauchen wir
den Blick zu den Sternen.
Auf dem Weg nach Bethlehem
brauchen wir
ein offenes und weites Herz.

Ruhe und Besinnung im Advent,
ein innerliches, freudiges
Weihnachtsfest,
Gesundheit, Erfolg und
Gottes Segen für das
Jahr 2005

wünscht Ihnen

Herm. Staudinger

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:
Montag 17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
sonst nach telefonischer Vereinbarung

EIN DANKESCHÖN.....

Die Sammlung für das Schwarze Kreuz am Allerheiligentag erbrachte einen Betrag von über Euro 1.000,00 für die Kriegsgräberfürsorge. Ein Dankeschön an die Sammler, Fritz Offenhauser, Stefan Raudaschl, Benedikt Schobesberger und Rudolf Hemetsberger, die sich unentgeltlich in die gute Sache stellen, sowie an die Bevölkerung für die Spendenbereitschaft!
Ein besonderer Dank gebührt an den Obmann Rudolf Hemetsberger, der alle Jahre für eine gute Abwicklung der Sammlung sorgt.

Ein besonderer Dank gilt auch an Josef Stallinger (Außermühle), der jedes Jahr den Christbaum für den Vorplatz beim Kriegerdenkmal unentgeltlich zur Verfügung stellt!

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN 2005

DIE WIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN FINDEN AM 14. UND 15. MÄRZ 2005 STATT.

WUSSTEN SIE , DASS.....
WEYREGG IN ZAHLEN....

- über 270 Straßenlaternen für die Beleuchtung der Straßen und Wege sorgen?
- über 33 km Straßen und Wege von der Gemeinde betreut werden?
- über 210.000 kg Tonnen Hausmüll im Jahr gesammelt werden?

FEIERTAGSDIENST - GEMEINDEAMT
Freitag, 24. Dezember 2004
(Heiliger Abend) - Geschlossen
Freitag, 31. Dezember 2004
(Silvester)
Journaldienst von 08.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Weyregg am Attersee, Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg am Attersee, F.d.I.v.: Bürgermeister Dir. Hermann Staudinger, Redaktion: AL Johann Gebetsroither, Web: www.weyregg.at, e-mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at, Satz und Gestaltung: Angelika Gruber, Fotos: Gemeinde Weyregg am Attersee, Rest namentlich gekennzeichnet, Druck: Hitzl, 4880 St. Georgen, Redaktionsschluss: 10. Dez. 2004, Auflage: 1.200 Stück

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Weyregg am Attersee sucht für das Strandbad

BADEWART (KASSIER/IN)

Beschäftigungsdauer:
2. MAI 2005 – 11. SEPTEMBER 2005
Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst 30 Stunden.
Aufgabenbereich: Kassieren, Badeaufsicht, Betreuung des Geländes, Betreuung der technischen Anlagen ua.
Voraussetzungen:
Bereitschaft zur Mehrleistung Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Freundlichkeit

REINIGUNGSKRAFT

Beschäftigungsdauer:
2. MAI 2005 - 11 .SEPTEMBER 2005
Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst: 20 Stunden.
Aufgabenbereich: Reinigung der WC-Anlagen u. der Kabinen im Strandbad, Öffentliches WC beim Strandbad, WC-Anlagen beim Öbf-Bad u. WC-Anlage Tourismusbad

Hinweis:
Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines freien Dienstverhältnisses.

Bewerbungsfrist: Montag, 31.Jänner 2005
Bewerbungsadresse: Gemeindeamt Weyregg am Attersee, 4852 Weyregg a.A.,
FAX: 07664/2254-14, E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at,
Ansprechpartner: Amtsleiter Johann Gebetsroither (Tel. 07664/2255-21)

AMTSWEGE ONLINE ABWICKELN BÜRGERPORTAL: PORTAL FÜR DIE ZUKUNFT !

Mit dem Bürgerportal werden nun in der Gemeinde Weyregg erstmals online Behördenwege ermöglicht.
Ihre Vorteile

- ü Sie erhalten Ihre Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müllabfuhr) anstatt per Post in elekronischer Form (PDF-Datei)
- ü Sämtliche Vorschreibungen werden archiviert, sodass Sie jederzeit auf alte Vorschreibungen zugreifen können.
- ü Kontoauszug: Nehmen Sie rund um die Uhr Einsicht auf Ihr Steuerkonto

ÜBER 80 NEUE ABBUCHUNGSAUFTRÄGE

Herr Michael Dorfi aus Vöcklabruck gewinnt den Golddukaten im Wert von Euro 40,00.

Theresa Staudinger zog im Beisein von Martina Scheidleder (Raika Weyregg) und Bgm. Staudinger die Gewinner.

Der Aufruf, die Gemeindeabgaben über einen Abbuchungsauftrag zu entrichten, war ein voller Erfolg.
Je eine Saisonkarte für das Strandbad Weyregg am Attersee gewinnen:

- Thomas Gerzer, Weyregg am Attersee
- Dr. Gerhard Falkensammer, Wels
- Renate Gatt, Weyregg am Attersee
- Werner Hemetsberger, Weyregg a. A.
- Dr. Erich und Getraud Aichinger, Vöcklabruck

BESUCH AUS UNSERER PARTNERGEMEINDE TRIMMIS/SCHWEIZ AM 28. AUGUST 2004 - TURNVEREIN

Der Turnerinnenverein Trimmis besuchte am 28. August die Partnergemeinde Weyregg. Unterstützt von der Goldhaubengruppe Weyregg und der Freiwilligen Feuerwehr gestaltete die Gemeinde einen abwechslungsreichen Tag für die Gäste aus Trimmis. Bei der Schiffsrundfahrt zeigten sich die Trimmiserinnen begeistert von der Schönheit unserer Gegend.

BILDERGALERIE - ERNTEDANKFEST GEMEINDE RADFELD/TIROL 10. OKTOBER 2004

Photos: Duftner (Ortschronik Radfeld)

HEIZKOSTENZUSCHUSS - AKTION NOCH BIS 31. JÄNNER 2005

Die OÖ Landesregierung hat in seiner Sitzung am 8. Nov, 2004 für die Heizperiode 2004/2005 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Richtlinien:

- Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von 150,00 Euro gewährt.

- Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichzulagenrichtsätze (Alleinstehender Euro 653,19, Ehepaar/lebensgemeinschaft Euro 1.015,00; je Kind Euro 98,59 (Euro 69,52 – Kinderzuschuss)) nicht übersteigt. Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ der Richtsatz für eine alleinstehende Person (Euro 653,19) anzuwenden; bei gemeinsamem Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

- Die Antragstellung hat bis **spätestens 31. Jänner 2005** zu erfolgen, wobei für sämtliche Anträge sowohl die Einkommensverhältnisse als auch die Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2004 anzuwenden sind.

- Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haushalt liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigener Energiequellen abdecken können.

- An Unterhaltsberechtigte (Kinder) kann kein Heizkostenzuschuss gewährt werden, da für deren Lebensunterhalt jene Personen aufzukommen hat, die für den Unterhaltsberechtigten sorgepflichtig ist. Sollten bei einem Sorgepflichtigen die Voraussetzungen gegeben sein, kann ihm der Heizkostenzuschuss nur einmal (für einen Haushalt) gewährt werden.

Antragsformulare können im Gemeindeamt – allgem. Verwaltung – abgeholt werden oder stehen im Internet auf der Homepage des Landes OÖ unter der Adresse:
http://www.ooe.gv.at/foerderung/Soziales
zur Verfügung.

AKTUELLES AUS DER WASSERVERSORGUNG

ÜBERPRÜFUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE DURCH DIE LANDESSANITÄTSDIREKTION

Am Dienstag, 30. März 2004 wurde die gesamte Wasserversorgungsanlage durch die Landessanitätsdirektion überprüft. Diese Überprüfung ist gem. § 7 Trinkwasserverordnung vorgesehen.
Die Überprüfung bescheinigte dem Zustand der Wasserversorgungsanlage und dem laufenden Betrieb ein gutes Zeugnis.
Im Zug dieser Überprüfung wurden auch die Probeentnahmestellen für die Durchführung von Wasseruntersuchungen festgelegt.

REGELMÄß IGE SCHULUNG FÜR DAS PERSONAL DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Die Trinkwasserverordnung sieht vor, dass die für die Wartung und Betreuung der Wasserversorgungsanlage eingesetzten Personen ein entsprechendes Zertifikat aufweisen und in regelmäßigen Abständen an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Die Gemeinde Weyregg am Attersee verfügt in der Person von Wassermeister Wolfgang Spießberger einen zertifizierten Wassermeister einen qualifizierten Mitarbeiter, der stets auf den Stand der Technik und des Rechtes ist und gewährleistet, dass der Betrieb der Anlage ordnungsgemäß funktioniert.

BLEI UND TRINKWASSER

Verschieden Medienberichte in den vergangenen Monaten haben die Wasserbezieher verunsichert. Ständiger Konsum von bleibelastetem Wassser ist gesundheitsgefährdend. Bleirohre wurden in Österreich ausschließlich für Hausanschlussleitungen und vor allem auch für Steigleitungen und Leitungen innerhalb der Häuser verwendet. Blei im Trinkwasser kann von veralteten Innenleitungen in den Häusern stammen.
Speziell bei Häusern, die vor dem 2. Weltkrieg erbauten wurden, gibt es zum Teil noch Innenleitungen aus Blei. Diese Leitungen sollten umgehend ausgetauscht werden. Bis zur Sanierung sollte folgender Tipp beachtet werden: **in der Früh nach längerer Abwesenheit das sogenannte Stagnationswasser nicht zum Kochen und Trinken, sondern anderwärtig verwenden.**

NUTZWASSER UND TRINKWASSER

Wassersparen und das Ersetzen von Trinkwasser durch Nutzwasser oder Regenwasser sind in unserer heutigen Umweltsituation wichtige Themen. Um Trinkwasser zu sparen, wird immer wieder auf die Möglichkeit von getrennten System von Trink-u. Nutzwasser hingewiesen.
Die Gemeinde weist darauf hin, dass die geltenden Wasserleitungsordnung den Einsatz von Nutzwasser grundsätzlich erlaubt, wobei jedoch zwischen der Nutzwasseranlage und der Wasserleitung keine körperliche oder hydraulisch wirksame Verbindung bestehen darf.
Die Errichtung einer Nutzwasseranlage ist der Gemeinde Weyregg am Attersee mit den entsprechenden Unterlagen zu melden.

Nicht übersehen werden darf der Umstand, dass mit Nutzwasser betriebene WC-Anlagen in die örtliche Kanalisation entwässern und somit eine Benützung der öffentlichen Anlage gegeben ist, die eine entsprechende Benützungsgebühr nach sich zieht. Für diesen Fall ist daher von der Gemeinde ein Wasserzähler einzubauen, um die Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr zu ermitteln.

Die Trinkwasserverordnung verpflichtet das Wasserversorgungsunternehmen, einen aktuellen Trinkwasseruntersuchungsbefund zu veröffentlichen. Sie finden diesen Befund auf der **nächsten Seite.**

UNTERSUCHUNGSBEFUND

Trinkwasser-Analytik Analysennr. 72158

Auftrag	42409
Probeneingang	18.08.2004
Probenahme	18.08.2004
Probenehmer	WALTENBERGER
Probenahmestelle-Bezeichnung	Auslauf Küche - Födinger
AnlagenID	17491000WVA Gemeinde Weyregg
Bezeichnung Anlage	WVA Gemeinde Weyregg
Bezeichnung Entnahmestelle	Netzprobe
Angew. Wasseraufbereitungen	keine
Misch-oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2)	sensorisch
Geschmack (vor Ort)		geschmacklos			2)	sensorisch
Färbung/Aussehen (vor Ort)		farblos, klar			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (vor Ort)	°C	13,6			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit b.20°C (vor Ort)	µS/cm	406	5		2500	EN 27888 bei 20°C
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,01	0,1			DIN 38409-H7-1
Calcium (Ca)	mg/l	97,3	1		400 19)	EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	mg/l	4,79	1		150 19)	EN ISO 11885
Ammonium (NH4)	mg/l	<0,05	0,05		0,5 8)	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	<1	1		200 9)	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO3)	mg/l	4,80	1	50		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	mg/l	5,20	1		250 9) 16)	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,02	0,02	0,1 1)		EN 26777

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,096		1		
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,62				DIN 38409-H6
Carbonathärte	°dH	14,0	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	14,6	0,2		>8,4 22)	berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml)	KBE	<10	10		100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml)	KBE	<10	10		20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn		EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn		ENISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn		EN ISO 7899-2
Summarische Parameter						
Oxidierbarkeit	mg O2/l	0,29	0,25		5 15)	EN ISO 8467
Schwermetalle und sonstige Metalle						
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05	EN ISO 11885

Trinkwasser-Analytik Analysennr. 72158

Anmerkung: Das Zeichen "<" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen

Die untersuchte Probe weist KEINE Überschreitungen der Parameterwerte gemäß Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001 auf.

Dr.A.Begert GmbH Frau Pöll, Tel. 07735/682338

Katholische Jugend-Programme & Aktivitäten

Liebe Jugendliche!
Als Angebot an alle interessierten unter euch möchten wir wieder die Möglichkeit bieten zu gemeinsamen

Treffen, Kennenlernen, Projekten, Feiern, Singen, Aktivitäten,.....

Ansprechen wollen wir dabei alle Jugendlichen ab der Firmung 2004 und älter.
Begleitet wird die Jugendarbeit von einer Hand voll engagierter Erwachsener, denen die Jugend in Weyregg ein besonderes Anliegen ist.
So findet ab Oktober, wieder 14-tägig, der Jugendtreff in den Jugendräumen der Pfarre, von 19.45 bis 22.00 Uhr, statt. Zudem gibt es zwischendurch und an manchen Treff-Terminen zusätzliche **Programm High-Lights**.

Unser weiteres Programm ab Dezember 2004:

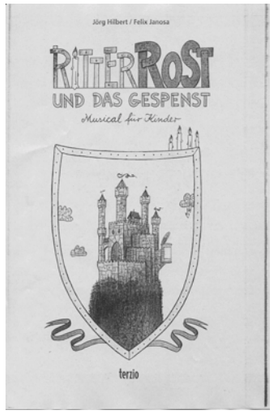
- 18. Dezember Jugendtreff mit Elfi Wagner- **Advent- und Weihnachtsfeier**
- 8. Januar Jugendtreff
- 22. Januar Jugendtreff mit Hans Six
  Thema: **„Wer ist Jesus? Für mich ?“**
- 5. Februar Jugendtreff **Faschingsparty**
- 19. Februar Jugendtreff
- 5. März Jugendtreff
- 19. März Jugendtreff
- 28. März Ostermontag- **Emmausgang**
  (Wanderung auf den Gahberg bei Sonnenaufgang)
- 2. April Jugendtreff
- 16. April Jugendtreff **Wuzlerturnier**
  (Teilnahme in 2er-Teams)
- 30. April Jugendtreff
- 14. Mai Jugendtreff
- 27. und 28. Mai **Jugendwochenende** in Weibern gestaltet von Eva Gleich und Stefan Spießberger
- 11. Juni Jugendtreff
- 15. Juni Jugendtreff
- 5. Juli Jugendtreff **Abschlussgottesdienst & Gartenparty** im Pfarrgarten

Für die **Programm High-Lights** werden wir euch noch genauere Einladungen zukommen lassen. Für eure Aktivitäten- oder Themenvorschläge wären wir dankbar!

Wir freuen uns auf dein Kommen
Das Jugendteam

KNEIPPVEREIN WEYREGG

Bericht von Obfrau:
Dr. Brigitte Wolfsgruber



Der Erlös aus den freiwilligen Spenden „Ritter Rost und das Gespenst“ vom heurigen Amalien-Kirtag (10. Juli) betrug **Euro 443,00.** Diese Summe wurde zu gleichen Teilen zwischen Volksschule (Dir. J. Ott) und Kindergarten (Tante Anita) aufgeteilt.

HERZLICHEN DANK!

VORSCHAU:
Im Frühling ist eine Wiederholung der Aufffführung geplant, damit die Zweitbesetzung auch „Bühnenluft schnuppern“ kann.
sowie:
Kneipp-Sommerball am 17. Juni 2005, GH Sonne

MUSIKKAPELLE WEYREGG

Obmann: Franz Gaigg

DAS NEUJAHRSANBLASEN
FINDET HEUER
AM
27. UND 28. DEZEMBER 2004
STATT.

STRANDBAD WEYREGG AM ATTERSEE-EINE „BADESAISON“ IN ZAHLEN

Da das hervorragende Betriebsergebnis aus dem Jahr 2003 nicht zu erreichen war – das war uns klar. Der Umsatzeinbruch von 35% war jedoch eine herbe Enttäuschung. Die stärksten Badetage mit über 1000 Besucher waren Anfang August zu verzeichnen. Ingesamt zählte man 45 Badetage. Erfreulich ist die hohe Anzahl der Saisonkarteninhaber, wobei jedoch gegenüber 2003 auch ein spürbarer Rückgang festzustellen war.

SAISONKARTEN FÜR KINDER UND SCHÜLER ZUM SONDERPREIS!

Die Gemeinde Weyregg am Attersee fördert den Ankauf von Saisonkarten für Kinder und Schüler mit einem Zuschuss von Euro 7,50. Somit verringert sich der Preis im Vorverkauf bis 24. Dezember 2004 auf Euro 60,00.

Um jenen Betrag, der durch die Saisonkartenaktion nicht verbraucht wird, werden Halbtageskarten für Kinder angekauft, die nach den Weihnachtsferien über die Volksschule und den Kindergarten gratis abgegeben werden. Kartenverkauf ab sofort bei der RAIKA Weyregg oder bei Wolfgang Spießberger, Tel: 07664-2704.

SCHNEE-INFOTELEFON: 07664 – 2635

AUS DEM BAUAMT...

Termine Bauverhandlungen 2005

Auch im kommenden Jahr finden wieder **einmal monatlich** Bauverhandlungen statt.
Die Termine wurden (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen) wie folgt festgelegt:
20. Jänner 2005
17. Februar 2005
17. März 2005
14. April 2005
19. Mai 2005
16. Juni 2005
14. Juli 2005
25. August 2005
15. September 2005
13. Oktober 2005
17. November 2005
15. Dezember 2005

Auch wenn die Gemeinden mit Schreiben vom 24. November 2004 durch die Landesbaudirektion des Amtes der oö. Landesregierung informiert wurden, dass die Leistungen des Bausachverständigendienstes nur mehr auf Kernaufgaben beschränkt werden, möchten wir Ihnen aber trotzdem die Möglichkeit einer **kostenlosen Bauberatung** anbieten. Wir bitten aber um Verständnis, dass für Bauberatungen (mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes) bereits Skizzen oder Planentwürfe vorliegen sollten.

Mit 1. Jänner 1999 trat die Bauordnungsnovelle 1998 in Kraft. Damit verbunden waren wesentliche Verfahrensvereinfachungen sowie teilweise auch eine Verlagerung der Verantwortung zu Bauwerber, Planer und Bauführer.
Betrachtet man die Sachlage nach nunmehr 5 Jahren so ist zweifelsfrei ein Erfolg der Bauordnungsnovelle erkennbar.
Der überwiegende Teil der Verfahren konnte raschest erledigt werden. Gerade Bauanzeigen, die nur mehr in besonderen Ausnahmefällen dem Bausachverständigen vorgelegt werden, können oft innerhalb weniger Tage unbürokratisch durch unseren Bausachbearbeiter erledigt werden.

Leider wird aber die Bauordnungsnovelle noch immer „*missverstanden*“ und manche Grundstückseigentümer sind der Auffassung, dass überhaupt keine Baubewilligung bzw. Bauanzeige mehr erforderlich ist.
Gerade in solchen Fällen kommt es dann immer wieder zu Unannehmlichkeiten für alle Beteiligte (behördliche Baueinstellung, Strafverfahren, Entfernungsaufträge usw.).
Wir empfehlen Ihnen daher, generell vor Errichtung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage bei der Bauabteilung der Gemeinde nachzufragen, ob eine Bewilligung oder Anzeige (bau-, naturschutz- oder straßenrechtlicher Natur) erforderlich ist.

Wir werden uns bemühen, Sie bestmöglich zu beraten und zu unterstützen und sind überzeugt, auch künftig die einzelnen Verfahren möglichst unbürokratisch und rasch erledigen zu können.

Nützen Sie die Möglichkeit einer
kostenlosen Bauberatung!!
Für Terminvereinbarungen steht
Ihnen unser Bausachbearbeiter, Hr. Auer
(Tel.Nr.: 07664-2255-DW12)
gerne zur Verfügung.

Einige Infos vom Bauamt:
Von Jänner bis einschl. November waren 38 Bauansuchen bzw. Bauanzeigen zu erledigen; davon konnten
ü **24** im Anzeigeverfahren
ü **8** als „vereinfachte“ Bauverfahren
erledigt werden, lediglich in **6** Verfahren war eine Bauverhandlung durchzuführen.

Neben vielen Zu- und Umbauten bzw. Nebengebäuden wurde der **Neubau** von **5** neue Einfamilienwohnhäusern und einer Reihenhausanlage mit **7** Häuser genehmigt

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND informiert ....

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6,
Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, h
omepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

- Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.
- Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

KULTUR- U. ERHALTUNGSVEREIN

Bericht von Obmann: Walter Kickinger

Pucherltreffen am 26. August 2004

Eine gewaltige Werbung für unser schönes Weyregg und die Atterseeregion war das heurige Steyr Puch/ Fiat Treffen in unserem Ort. Strahlend blauer Himmel und tiefblauer See begrüßte die rund 100 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und erstmals aus der Schweiz und eine große Gruppe aus Italien. Speziell der Präsident vom Motorsportclub Venedig der mit unserer deutschen Dolmetscherin Wally eine Ortsrundfahrt sowie einen Besuch auf dem Gahberg und Wachtberg machte, war von unserer Gegend restlos begeistert.
Ein großes Plus war, dass sich das ganze Geschehen mitten im Ort am Parkplatz neben der Feuerwehr abspielte und somit viele Weyregger, Urlauber und Durchreisende anlockte.
Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Bürgermeister Staudinger und Mag. Schirlbauer vom Attersee Tourismusverband wurden die Autos und Motorräder vom Organisator Wolfgang Kickinger und dem Streckensprecher vom Life Radio Dennis Bankovsky zum Start beordert.
Bei der Wertungsfahrt auf dem Wachtberg traten ca.70 Fahrzeuge an, die verlängerte Streckenführung war für alle Teilnehmer etwas Besonderes.
In diesen Zusammenhang möchten wir uns noch mal bei den Anrainern für Ihr Verständnis bedanken.

Bei der anschließenden Atterseerundfahrt wurde den Teilnehmern noch einmal die Schönheit unsere Region gezeigt.

Vorschau:
Steyr-Pucherltreffen 26. – 27. August 2005

JAHRESRÜCKBLICK DER BIBLIOTHEK

Das Jahr 2004 war ein gutes Jahr für die Bibliothek unserer Pfarre: Viele Leser(innen) sind uns treu geblieben. Und sind zufrieden mit dem reichhaltigen Angebot. Neue konnten wir dazu gewinnen – wir freuen uns darüber und laden alle, die unsere Bibliothek noch nicht nutzen, herzlich zu einem Besuch ein!

Der Bereich neuer Medien konnte heuer mit DVDs erweitert werden: Diese Erneuerung wurde gut aufgenommen und wird mit der technischen Entwicklung sicher noch interessanter!

Im Sommer haben wir unter dem Motto: „ Die Hälfte der Kindheit glückt im Dunkeln“ eine Lesenacht für 7 – 12 Jährige angeboten. Die 17 Kinder, die mitgemacht haben, waren begeistert: Lesen, Vorlesen, Zeichnen, nächtlicher Spaziergang mit Fackeln u. ein gutes Frühstück standen auf dem Programm.

Wir haben begonnen Neuheiten u. Bestseller in kurzen Abenden vorzustellen. 5 X haben wir heuer dazu eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot viele Leser nützen würden. Termine gibt es in der Bücherei!

Wir wünschen allen Besuchern
unserer Bücherei ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Lesejahr!
Das Bibliotheksteam

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag nach den Gottesdiensten
Dienstag: 18.00 – 19.00 h,
Donnerstag: 16.00 – 17.00 h

Aus dem Vereinsleben...

GOLDHAUBENGRUPPE

Bericht von Obfrau:
Hilda Schimon

Auch im Jahr 2004 gab es wieder zahlreiche Aktivitäten der Goldhaubengruppe. Es wurden kirchliche Feiern gestaltet wie eine Kreuzwegandacht, eine Maiandacht, der Trachtensonntag und eine Rorate.
Am Pfingstmontag fand in der Nachbargemeinde Steinbach a.A. das Bezirksgoldhaubentreffen statt. Zu diesem Fest sind unsere Goldhauben- und Perlhaubenfrauen sowie Kopftuchträgerinnen und zwei Häubchenmädchen mit dem Schiff angereist.

Am 20. Juni wurde der Trachtensonntag gefeiert. Zur Freude aller durfte die Goldhaubengruppe heuer 9 Jubelpaare begrüßen, die 25, 40 und sogar 45 Jahre verheiratet sind. Am selben Tag feierte auch unser Herr Pfarrer Mag. Janusz Zaba das Jubiläum seiner 20-jährigen Priesterweihe. An dieser Feier nahm daher auch seine Familie aus Polen teil. Die Goldhaubengruppe, die Jubelpaare, unser Herr Pfarrer und seine Familie feierten bei einem Konzert der Musikkapelle im Turnsaal.

Beim Weyregger Kirtag sorgten die Goldhaubenfrauen wieder für das leibliche Wohl mit Krapfen, Pofesen, Kaffee und Kuchen.
Am 28. August besuchten die Turnerinnen unserer Partnergemeinde Trimmis Weyregg. Wir empfingen die Gäste aus der Schweiz bei herrlichem Wetter mit einer kleinen Jause und Getränken sowie Kaffee und Kuchen.
Beim Erntedankfest wurde der 80. Geburtstag sowie das 55-jährige Priesterjubiläum unseres früheren Herrn Pfarrers Kons.Rat Friedrich Trauner gefeiert. Auch seitens der Goldhaubengruppe wurde gratuliert.

Im Oktober führte uns unser Ausflug nach St. Marienkirchen bei Schärding zum „Müllner z'Gstötten" zur Ausstellung der Goldhaubenfrauen „Unteres Innviertel". Es war eine äußerst sehenswerte Ausstellung.
Anschließend gab es in Schärding ein Mittagessen und am Nachmittag besuchten wir die Landesausstellung im Stift Reichersberg.
Die Goldhaubenfrauen sorgten auch dieses Jahr wieder für den Blumenschmuck bei den Ortstafeln in Alexenau und Seeberg, ebenso wird das Pfarrergrab bepflanzt.
Leider mussten wir heuer auch einen Todesfall beklagen. Am 7. November verstarb unser langjähriges Mitglied Anna Gebhart.

FILMCLUB-ATTERGAU

Bericht von Obmann:
Christian Gaigg

Der Obmann Christian Gaigg vom Filmclub Attergau erhielt beim Internationalen Filmwettbewerb in Ebensee im Juni 2004 den ***„Silbernen Bären"*** für den Film „Omega" unter rund 500 Autoren aus aller Welt sowie den ***„Sonderpreis des Publikums"***.
Bei der Filmschau OÖ im Film in Linz Ende Oktober 2004 gewann Hr. Christian Gaigg ebenfalls einen Preis: Beim Bewerb für professionelle Filmemacher, Filmstudenten und Filmschulen sowie Amateure die ***„Beste filmische Umsetzung"*** für den Film „Omega".

Haben Sie eine Videokamera? Dann sind Sie beim Filmclub Attergau an der richtigen Adresse.
Filmkurse und Hilfe bei der Filmbearbeitung (Schnittprogramme) werden angeboten.
Info: Christian Gaigg, Obmann des Filmclubs Attergau; Tel: 07664-2367.
Info in eigener Sache: Haben Sie Lust im August 2005 mit dem Sonderzug von Wien nach Südkorea zur Weltmeisterschaft der Filmamateure mitzufahren? Anmeldung bitte bei Hrn. Chr. Gaigg (07664-2367).

Neuregelung des Fundwesens durch die SPG-Novelle 2002 seit 1. Feb. 2003

Seit Inkrafttreten des SPG (Sicherheitspolizeigesetzes) vom 01.02.2003 ist die Exekutive-also Polizei und Gendarmerie - nicht mehr verpflichtet, Fundgegenstände entgegenzunehmen. Diese gesetzliche Verpflichtungen wurde den Gemeindeämtern übertragen.

Fundsachen müssen seit diesem Zeitpunkt am Fundamt der Gemeinde abgegeben werden. Hier werden die Fundgegenstände aufgehoben bzw. gelagert und nach Möglichkeit der Verlustträger ermittelt.

Bei Verlust eines Führerscheins, inländische Kennzeichentafeln, Zulassungsschein usw. ist der Verlustträger verpflichtet oder berechtigt, Anzeige zu erstatten.
Den Verlust von
* Führerscheinen bei der Führerscheinbehörde, bei inländischen Führerscheinen auch die nächste Sicherheitsdienststelle.
* Inländische Kennzeichentafeln und Zulassungsscheinen bei der örtlichen Kraftfahrbehörde (Bezirkshauptmannschaft) oder der nächsten Sicherheitsdienststelle.

Eigentumserwerb:
Bereits nach Ablauf eines Jahres erwirbt der Finder Eigentum an der gefundenen Sache, d.h. wenn die Sache innerhalb eines Jahres von keinem Verlustträger angesprochen wird (§ 395 ABGB).
Bei wertvollen Funden - also über 20 Euro ist dem Finder eine Verständigung über den Eigentumserwerb zuzustellen. Im Fall seines Nichterscheinens gilt die Sache nach 6 Monaten als verfallen.
Verfallene Sachen sind vom Fundamt - sofern diese nicht wegen ihrer Beschaffenheit vernichtet werden müssen - nutzbringend zu verwerten.

Pflichten des Finders:
Gemäß § 390 ABGB hat der Finder den Fund unverzüglich der zuständigen Fundbehörde (§14 Abs. 5 SPG) unter Abgabe der gefundenen Sache anzuzeigen und über alle für die Ausforschung eines Verlustträgers maßgeblichen Umstände Auskunft zu geben.
§ 391 ABGB sieht jedoch Ausnahmen von diesen Pflichten für folgende Fälle vor, dass:
1. Finder die gefundene Sache einem Verlustträger vor der Anzeigenerstattung ausfolgt oder 2. der gemeine Wert der gefundenen Sache 10,00 Euro nicht übersteigt, es sei denn erkennbar, dass die Wiedererlangung der Sache für einen Verlustträger von erheblichen Bedeutung ist.

Finderlohn:
10 % für verlorene und 5 % für vergessene Sachen - jedoch privatrechtlich keine Einmischung der Fundbehörde.

Bitte fragen Sie im Gemeindeamt - Allgemeine Verwaltung - nach 07664 - 2255-11

Visumfreie Einreise in die USA ab 26. Oktober 2004 nur mit rotem Reisepass

Das Bundesministerium für Inneres hat mit Erlass vom 7.9.04 nachstehendes bekanntgegeben:

Am 26. Oktober 2004 tritt das US-Gesetz HR 4417 in Kraft, welches vorsieht, dass Staatsbürger(innen) aus Ländern, die von der US-Visumpflicht ausgenommen sind (Visa Waiver Programm Countries), nur noch mit einem den internationalen Standards entsprechenden Reisepass (=MRZ Machine Readable Zone) einreisen dürfen. Andernfalls müssen diese Staatsbürger um ein US - Visum ansuchen.
Das bedeutet, dass Inhaber(innen) eines alten **GRÜNEN** Reisepasses entweder auf den neuen österreichischen roten Reisepass umwechseln müssen, oder rechtzeitig ein US-Visum besorgen müssen.
Besonders wird darauf hingewiesen, dass im Reisepass der Eltern - gleichgültig, ob alter grüner oder neuer roter Reisepass - eingetragene Kinder nicht in die USA einreisen dürfen. Die KINDER müssen entweder einen eigenen roten Reisepass besitzen oder es muss für die Kinder ein US-Visum besorgt werden.

REGIONALMANAGEMENT VÖCKLABRUCK INFORMIERT:

Bereits 50 Objekte beim Betriebsflächenmanagement registriert!
Betriebsflächenmanagement ist ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und des Regionalmanagement Vöcklabruck, das seit September 2003 läuft.
Im Rahmen des Projektes besteht für Gemeinden und Unternehmen die Möglichkeit, leerstehende Geschäftslokale, Lagerhalle oder Büroflächen sowie gewidmete Betriebsbaugebiete zu veröffentlichen und selbstverständlich diese Objekte zu vermarkten. Der Bezirk Vöcklabruck ist ein attraktiver Betriebsstandort, der sich durch eine gute Infrastruktur, ein hohes Ausbildungsniveau, einen guten Branchenmix, eine gute Lebensqualität u.v.m. auszeichnet.

Schauen Sie unter www.bezirk.at vorbei. Einerseits sind bereits mehr als 50 interessante Angebote online. Andererseits können Sie einen Fragebogen herunterladen, den Sie bei Bedarf ausgefüllt an die Gemeinden oder an das Regionalmanagement Vöcklabruck schicken, wir geben die Daten dann ein. Außerdem kann ein Foto veröffentlicht werden, damit das Objekt gleich sichtbar für Interessierte ist.

FÜR FRAGEN WENDEN SIE SICH AN DAS REGIONALMANAGEMENT VÖCKLABRUCK, 07674-20635.

Das Regionalmanagement Vöcklabruck hat eine neue Homepage-Adresse: www.rmvb.at (Abkürzung für Regionalmanagement Vöcklabruck).

Außerdem haben sich unsere e-mail Adressen dadurch geändert: Sekretariat office@rmvb.at, Dr. Edith Konrad, edith.konrad@rmvb.at, Mag. Doris Staudinger, doris.staudinger@rmvb.at, DI Volker Dobringer, dobringer@rmsk.at

Organisatorisches

Regionalmanager/-in für Arbeit & Soziales für die Bezirke Gmunden und Vöcklabruck wird gesucht!
Die Stellenausschreibung finden Sie unter www.rmvb.at/Aktuelles.
Interessierte melden sich bitte bis 11. Jänner 2005 beim Regionalmanagement Vöcklabruck.

Projektmanagement

SWOT-SPOT-RIO Projekt aus Fördermitteln der EU und des Landes OÖ.
Die Inhalte, Protokolle und Fotos der 3 Arbeitsgruppen *Qualifikation und Personal, * Kooperation und Netzwerk, *Marketing und Standortfaktoren finden Sie unter www.rmvb.at/Projekte.

VERRA-RIO-Projekt mit Fördermittel der EU und des Landes OÖ.
Im Rahmen von VERRA wird ein weiteres Schulprojekt mit dem Namen Job-gateway gestartet. Die landwirtschaftliche Fachschule Weyregg und Vöcklabruck, das BRG Schloss Wagrain un die HTL Vöcklabruck beteiligen sich daran und befragen AbsolventInnen über ihre Berufslaufbahnen, Details zum Projekt unter www.rmvb.at/Projekte.

NACHTBUS

Der Nachtbus zwischen Schwanenstadt und St. Georgen fährt ab 10.12. auch freitags und samstags das Starmovie-Kino in Regau an! Die neuen Fahrpläne werden in den nächsten Tagen erscheinen. Infos unter www.rmvb.at/Projekte.

Terminankündigung - Gemeinderätinnentag
Am **12. Feb. 2005** findet von 09.00 bis 13.00 Uhr ein Gemeinderätinnentag statt. Im Bezirk Vöcklabruck gibt es mehr als 200 Frauen, die im Gemeinderat sind. Das Regionalmanagement möchte mit dieser Veranstaltung eine überparteiliche und gemeindeübergreifende Plattform bzw. ein Netzwerk schaffen, woraus sich einerseits Projekte und andererseits für die Frauen nützliche Kontakte ergeben können. Details unter www.rmvb.at/Aktuelles

Sprechtage - Stellung im Jahr 2005

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

PVA Arbeiter und Angestellte
Außenstelle d. OÖ Gebietskrankenkasse, Ferdinand-Öttl-Str. Tel: 07672-710-0

Auskunft und Beratung
Jeden MONTAG und MITTWOCH
(bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)
Zeit: 08.00 bis 14.00 Uhr
e-mail: PVA-LSO@PVA.SOZVERS.AT
http://www.pensionsversicherung.at

Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtssachen

- **Gegenstand der Gerichtstage: Angelegenheit in Arbeits- und Sozialrechtssachen.**
- Gerichtsbereich: Sprengel der BG Frankenmarkt, Mondsee und Vöcklabruck
- Ort der Gerichtstage: Amtsgebäude des Bezirksgerichtes Vöcklabruck, 4840 Ferdinand-Öttl-Str. 12 (07672/72441).
- Zeit der Gerichtstage: jeden Dienstag von 08.00 bis 15.30 Uhr.
- Vorsprache von Parteien: jeden ersten und dritten Dienstag pro Monat von 08.00 bis 10.30 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer, Vöcklabruck,
Tel: 07672-75593
Sprechtag:
Der erste Donnerstag im Monat (im Jänner, am 13. Jänner 2005)
von **8.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 15.00 Uhr**
Bitte nehmen sie die für die Beratung nötigen Unterlagen (Einheitswertbescheide, Pacht- und Übergabsverträge, Beitragsvorschreibungen, Pensions- bzw. Rentenbescheide) zum Sprechtag mit. Falls jemand anderer für Sie kommt, vergessen Sie nicht, eine Vollmacht mitzunehmen. Sollte für die Beratung die Mitnahme des Aktes erforderlich sein, rufen Sie bitte spätestens eine Woche vor dem Sprechtag an.

Rechtssprechtag: Jeden zweiten Mittwoch im Monat, Anmeldung unbedingt erforderlich.
Sprechtag vom Bauernbund: nur freitags; Anmeldung erforderlich: Tel: 07672-72849

Die Stellung der Wehrpflichtigen ist am *Montag, 25. April 2005*

Die Stellung 2005 für den Geburtsjahrgang 1987 wird am Montag, 25. April 2005 abgehalten.
Militärkommando OÖ, Ergänzungsabteilung, Garnisonstr. 36, 4017 Linz, Tel.Nr.: 07221-7002-325.

INFO DES MILITÄRKOMMANDOS OÖ:

Das Militärkommando OÖ hat eine Broschüre sowie eine Internetseite - ww.stellung.liwest.at eingerichtet. Mit Unterstützung des Vereins „Freunde der Ergänzungsabteilung OÖ“ ist es gelungen, die Information zur Einberufung für Stellungspflichtige ständig aktuell über Internet anzubieten. *Denn, „wer sich rechtzeitig wegen seiner Einberufung erkundigt, hat Vorteile“*!

Veranstaltungen 2005 / Jänner bis März-Auszug aus 2005

Vorschau .....

KULTURWOCHEN WEYREGG VON MAI BIS JULI 2005

„Musikalische Wirtshaus Roas“(näheres Programm folgt!)

Termin: ***Veranstaltung/Veranstalter/Ort***

Jänner:

05.01.2005 Vollversammlung FF Bach, Gasthaus Födinger
06.01.2005 „Die Hl.3 Könige kommen vom See“, Kultur- u. Erhaltungsverein ab 14.00 Uhr Landungssteeg, Andacht 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Weyregg
11.01.2005 JHV, Kneippverein Weyregg, Gasthaus Sonne, 20.00 Uhr, „Wellness für die Seele“, Referentin: Dr. Helga Kreuzhuber
21.01.2005 Vollversammlung, FF-Stützpunkt, GH Bramosen
21.01.2005 Tag der offenen Tür, Landw. Fachschule Weyregg, 13.00 bis 17.30 Uhr
26.01.2005 JHV, Tourismusverein
28.01.2005 Theateraufführung, Pfarrsaal Weyregg a.A.
29.01.2005 Ball der Weyregger, SPÖ-Weyregg, Gasthaus Eichhorn
30.01.2005 Theateraufführung, Pfarrsaal Weyregg a.A.

Februar:

04.02.2005 Pfarrfasching, Pfarre Weyregg, Pfarrsaal Weyregg a.A.
05.02.2005 Faschingsspringen, FF-Weyregg, Landungssteeg
06.02.2005 Theateraufführung, Pfarrsaal Weyregg a.A.
07.02.2005 Maskenball, FF-Bach, Gasthaus Födinger
08.02.2005 Kneippverein, Stammtisch-“Körpersprache“, Dr. Gitta Mühlen-Achs, Psychologin u. Prof. an der Universität München, Eintritt frei!
12.02.2005 Vollversammlung, FF Weyregg, Gasthaus Sonne

März:

06.03.2005 JHV, Selbsthilfeverein, Gasthaus Sonne, 10.00 Uhr
27.03.2005 Rot-Weiß-Rot Ball, ÖVP-Weyregg, Gasthaus Födinger

Terminvorschau, soweit dem Gemeindeamt bekannt. Termine werden gerne entgegengenommen.
Änderungen vorbehalten!
Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: www.weyregg.at

Bleiben Sie fit, nutzen Sie das Angebot der Vereine!

Montag:	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kneippverein; Geselliges Tanzen
	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen, WSC
	18.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Kneippverein; Gymnastik bzw. Dehnen
	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Nordic Walking, WSC (wieder ab April 2005)
Dienstag:	15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Senioren-Gesundheitsturnen, WSC
	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Schüler 6-10 Jahre Ski- u. Snowboardgymnastik SVW
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Fußballtraining
	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Herren, Fit in den Winter mit Spiel und Kondition, SVW
Mittwoch:	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Kinderturnen, Kneippverein
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußballtraining SVW U 9/ U11
	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Fußballtraining SVW U 13
	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr	Schigymnastik, Damen und Herren, WSC
Donnerstag:	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Kneippverein, Fr. Schlesinger, Kinderturnen
	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr	Senioren-Gesundheitsturnen, WSC
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Schüler 10-14 Jahre Ski- u. Snowboardgymnastik, SVW
	20.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Gymnastik Damen, SVW
Freitag:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußballtraining U 16, SVW
	18.30 Uhr bis 20.00 Uhr	Rhythmische Gymnastik, WSC
	20.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Fußballtraining SVW

Europalandesrat
Viktor Sigl

OBERÖSTERREICH IN DER EU

eine Informationsserie des Info-Point-Europa

Eine Verfassung für Europa

§

SCHÖPFEND aus dem kulturellen, religiösen und humanistischen Erbe Europas, aus dem sich die unverletzlichen und unveräußerlichen Rechte des Menschen sowie Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit als universelle Werte entwickelt haben, gemeinsam zu gestalten, ...

IN DER GEWISSHEIT, dass Europa, "in Vielfalt geeint", den Völkern die besten Möglichkeiten bietet, unter der Wahrung der Rechte der Einzelnen und im Bewusstsein ihrer Verantwortung.....

(Auszug aus der Präambel)

EINE VERFASSUNG FÜR EUROPA

Am 18. Juni 2004 einigten sich die Regierungen der 25 EU-Mitgliedstaaten in Brüssel auf einen Verfassungsvertrag für die Europäische Union, um einen weiteren Schritt in Richtung eines geeinten Europas zu setzen.

Anders als bei bisherigen Vorhaben im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses waren an der Ausarbeitung dieses Vertrages neben Regierungsvertretern erstmals auch Abgeordnete der nationalen Parlamente sowie des Europäischen Parlaments - im Rahmen eines sogenannten Konvents - beteiligt. Damit diese Verfassung wie vorgesehen in Kraft treten kann, bedarf sie der Zustimmung der Parlamente aller Mitgliedstaaten oder durch eine Volksabstimmung.

Der Verfassungsvertrag verwandelt den Staatenbund der EU nicht in einen Bundesstaat - wie z.B. die USA - die EU-Mitgliedstaaten bleiben auch weiterhin "Herren der Verträge". Das bedeutet, dass die Mitgliedstaaten nach wie vor über die künftige Struktur der Europäischen Union bestimmen. Der Verfassungsvertrag enthält wesentliche Neuerungen, die den Einigungsprozess innerhalb der EU fördern, klarere Strukturen schaffen und mehr Rechte für die Bürger bringen sollen.

In 448 Artikeln werden die bisherigen Verträge von EU und EG zusammengefasst. Die historisch gewachsene Unterscheidung von EU und EG entfällt somit zukünftig. Die Europäische Union wird die Aufgaben, Rechte und Verpflichtungen der EG übernehmen. Es wurden auch klare Abgrenzungen zwischen den Zuständigkeiten der Union und denen der Mitgliedstaaten vorgenommen.

Als bedeutender Schritt in der Entwicklung von einer stark wirtschaftlich orientierten Union zu einer Werteunion kann die Aufnahme einer 54 Artikel umfassenden Grundrechtscharta in die Verfassung angesehen werden, die den Bürgerinnen und Bürgern Rechte wie z.B. den Schutz der Menschenwürde, des Lebens, des Privat- und Familienlebens, der Religions-, Meinungs-, und Versammlungsfreiheit sowie des Erwerbs- und Eigentumsrechts auch gegenüber der EU ausdrücklich garantieren. Darüber hinaus wurden auch die Organe der Union und deren Abstimmungsverfahren teils neu strukturiert. Innerhalb der Europäischen Kommission soll ein "Europäischer Außenminister" bestellt werden, um das einheitliche Auftreten der EU in außenpolitischen Fragen zu ermöglichen.

Mit einer Verfassung für Europa stellt sich die Europäische Union vereint den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

○ **Verfassung für Europa**
Eine Darstellung für die Bürger

○ **"EU-Wissen-Aktuell" -**
Gratis - Abonnement
Kurz gefasste, leicht verständliche und sachliche Informationen zu einzelnen aktuellen EU-Themen.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

KINDER .... JUGEND.... FAMILIE....

OÖ Jugendkarte „4YOU“

Die OÖ Jugendkarte „4YOU“ entwickelt sich prächtig! Bereits über 52.000 Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren sind KartenbesitzerInnen. Bei den 15 bis 16jährigen hat sie schon jeder/jede Zweite. Es ist nicht überraschend, dass immer mehr Jugendliche „alles auf eine Karte“ setzen.

Denn die Karte bietet viele Vorteile:

- Ermäßigungen: bei über 350 Vorteilsgebern und jährlich rund 500 Veranstaltung.
- Altersnachweis: unter anderem auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes.

Viele Infos: z.B. gratis das Jugend(karten)magazin Mag4YOU.

Und das Beste daran ist, dass die oö Jugendkarte für alle 12 bis 25jährigen kostenlos ist.

Antragsformulare im Gemeindeamt erhältlich.

Jugendschutz in Österreich

Alkohol und Tabak bis 16 Jahre:

Verboten ist der Erwerb und der Konsum von Alkohol und Tabakwaren.

16 bis 18 Jahre:

Verboten ist der übermäßige Alkohol-Konsum von alkoholischen Getränken mit über 14 Volumsprozent

Ausnahmen:

Der Einkauf für Erziehungsberechtigte ist nur mit schriftlicher, eigenhändig unterschriebener Erklärung und Name der Jugendlichen erlaubt.

Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ.

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für Jedermann/frau eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land OÖ den Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgegeben.

Voraussetzungen:

Kinder vom 4. Lbj. bis zum vollendeten 6. Lbj.

Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten.

Der gemeinsame Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind maximal 400 Euro pro Jahr. Der Bezugszeitraum beträgt max. 3 Jahre.

Elternbildungsgutschein:

Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben. Infos im Gemeindeamt!

OÖ Familienpaket exklusiv für Schwangere und Jungfamilien!

Mit der Anforderungskarte erhalten Sie beim Gemeindeamt das kostenlose Familienpaket. Sie finden wichtige und interessante Themen zu Schwangerschaft, Babykost, Förderungen und viele weitere nützliche Themen rund um das Thema Familie!

Wissenswertes zum Thema Familie in Oberösterreich erfahren Sie auch unter www.familienkarte.at Die Anforderungskarte erhalten Sie im Gemeindeamt!

Kinder in Not, **die familiäre Krisenpflege hilft,** was sie bedeutet und was sie beinhaltet:

Krisenpflege ist für die kurzfristige Aufnahme von Säuglingen und Kleinkinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr konzipiert, deren Eltern ihrem Erziehungsauftrag aus den unterschiedlichen Gründen vorübergehend nicht nachkommen können. Während dieser Zeit haben die Eltern des Kindes Gelegenheit ihre Belange in Ordnung zu bringen. Stellt sich jedoch heraus, dass eine Rückführung in die Herkunftsfamilie nicht mehr möglich ist, wird für die Kinder ein adäquater Platz gesucht. Dies kann eine Pflege- oder Adoptivfamilie sein, aber auch eine Unterbringung in einem Kinderdorf oder Heim.

Ziel ist die fachlich kompetente und liebevolle Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern in stabilen Krisenpflegefamilien für eine Aufenthaltsdauer von etwa 6 Monaten.

Wenn wir Ihr Interesse und Engagement geweckt haben, so wenden Sie sich an: Pflege- und Adoptiveltern OÖ, Stockhofstraße 9/1, 4020 Linz. www.pflegeeltern.at oder g.schwarz@peae-ooe.at.

BILDUNGSZENTRUM MAXIMILIANHAUS

UNSER PROGRAMM

EHEVORBEREITUNG - Informativ
Sa., 8. Jän., 8.00 – 12.30 Uhr
Sa., 26. Feb., 8.00 – 12.30 Uhr
Sa.,19. März, 8.00 – 12.30 Uhr

PROBLEMZONENGYMNASTIK
Vormittagskurs
Mi., 12. Jän., 9.45 – 10.45 Uhr
Weitere Termine: 19.1., 26.1., 2.2., 9.2., 16.2., 2.3. & 9.3.2005
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich!

PROBLEMZONENGYMNASTIK
Do., 13. Jän., 19.00 - 20.00 Uhr
Weitere Termine: 20.1., 27.1., 3.2., 10.2., 17.2., 3.3. & 10.3.05
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich

WIRBELSÄULENGYMNASTIK
Vormittagskurs
Mo., 17. Jän., 9.45 – 10.45 Uhr
Weitere Termine: 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 28.2., 7.3., 4.4., 11.4. & 18.4.2005
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich

FREIES MALEN für Erwachsene, Jugendliche und Kinder bis 6 Jahre
Methode Arno Stern
Kurs 1
Mo., 17. Jän., 16.00 - 18.00 Uhr
weitere Termine: 24.1., 31.1., 7.2. & 14.2.05
Kurs 2
Mo., 7. März, 16.00 - 18.00 Uhr
weitere Termine: 14.3., 21.3., 4.4. & 11.4.05
Leitung: Christine Büscher,
Anmeldung erforderlich

WIRBELSÄULENGYMNASTIK
Abendkurs
Mo., 17. Jän., 17.45 - 18.45 Uhr
Weitere Termine: 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 28.2., 7.3., 4.4., 11.4. & 18.4.2005
Leitung: Sabine Hoffmann,
Anmeldung erforderlich

LIEBE, JA NATÜRLICH!
Empfängnisregelung auf natürliche, verlässliche Art
Mo., 17. Jän., 19.30 - 21.30 Uhr
Weitere Termine: 24.1., 31.1. & 18.4.2005,
Leitung: Monika Kastner,
Anmeldung erforderlich

QI GONG – Der chinesische Weg für ein gesundes, langes Leben
Mo., 24. Jän., 19.15 - 20.45 Uhr
Weitere Termine: 31.1., 7.2., 14.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 4.4., 11.4., 18.4. & 25.4.2005
Leitung: Iris Berger,
Anmeldung erforderlich

RELIGIÖSE COMPUTER-SPIELE
Di., 25. Jän., 18.00 – 22.00 Uhr
Leitung: Gerhard Angleitner
Um Anmeldung wird gebeten!

QI GONG – *Übungsabende für Fortgeschrittene*
Di., 25. Jän., 19.30 – 20.30 Uhr
Weitere Termine: 1.2., 8.2., 15.2., 1.3.2005
Leitung: Iris Berger,
Anmeldung erforderlich

DIE HUMORSTRATEGIE - *Lesung und Vortrag mit Inge Patsch*
Do., 27. Jänner, 20.00 Uhr
Leitung: Inge Patsch,

FORTBILDUNGSREIHE / LEHRGANG MONTESSORI-PÄDAGOGIK
Für die Arbeit mit Kindern von 0 bis 7 Jahren
Jänner 2005 bis März 2006
Diese Weiterbildung ist gedacht für: KindergärtnerInnen, Mitarbeiter in Tagesbetreuungseinrichtungen, Krabbelstuben, ..., LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter und natürlich auch Eltern
Termine der Workshops:
Jeweils Fr., 15.00 – 21.00 Uhr
sowie Sa., 9.00 – 17.00 Uhr
I: 28. – 29. 01. 2005
II: 18. – 19. 02. 2005
III: 27. – 28. 05. 2005
IV: 16. – 17. 09. 2005
V: 21. – 22. 10. 2005
VI: 11. – 12. 11. 2005
VII: 13. – 14. 0.1 2006
VIII: 03. – 04. 03. 2006
Infos im Maximilianhaus anfordern!
Leitung: Eva DEGOTT-BRAUN, Michaela LUCKMANN,
Förderungen durch das Bildungskonto des Landes OÖ. möglich!

ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN STAMMTISCHPAROLEN
Fr., 4. Feb., 16.00 – 21.00 Uhr
Sa., 5. Feb., 9.00 – 16.00 Uhr
Leitung: Dr. Marion Wisinger,
Anmeldung erforderlich

FAMILIEN- UND STRUKTURAUFSTELLUNG
Fr., 4. Feb., 17.00 – 22.00 Uhr
Sa., 5. Feb., 9.00 – 18.00 Uhr
So., 6. Feb., 9.00 – 13.00 Uhr
Trainer: August Thalhamer,
Anmeldung erforderlich

HEILSAMES FASTEN
Mi., 9. Feb., 19.30 – 21.30 Uhr
WEITERE TERMINE: Fr. 11.2., So. 13.2., Di. 15.2. & Do 17.2.05,
Leitung: Mag. Wolfgang Singer,
Anmeldung erforderlich

FREUDE MIT DER MUNDHARMONIKA
Fr., 11. Feb., 18.30 – 21.00 Uhr
Sa., 12. Feb., 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Walter Buchinger,
Anmeldung erforderlich

LON-GITARREN-INTENSIV-WOCHENENDE für AnfängerInnen
Fr., 11. Feb., 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., 12. Feb., 9.30 - 16.00 Uhr
So., 13. Feb., 9.30 - 12.30 Uhr
Leitung: Walter Nimmerfall,
Anmeldung erforderlich

ÜBERLEBT ODER STIRBT DIE KIRCHE?
Mi., 16. Februar, 20.00 Uhr
Impulse für einen nachdenklich-kritisch-kreativen Umgang mit der Gegenwartssituation
Leitung: Univ. Prof. Dr. F. Weber,

EHEVORBEREITUNG AKTIV
Sa., 19. Feb., 9.00 - 18.00 UHR
Leitung: Angela & Josef Parzer,
Anmeldung erforderlich

SINAI
Kameltrekking in der Wüste
Semesterferien 2005
20. Feb., - 27. Feb., 2005
Anmeldung: Maximilianhaus
Maga. Karoline Prutsch,

ZU SICH SELBER FINDEN UND AUF GOTT HÖREN
Meditation – Schweigen – Schneeschuhwandern
Fr., 25.2. – So., 27.2.2005
Leitung: Mag. M. Göschlberger
Anmeldung erforderlich

POLITIK ALS SHOW
Wie Politiker mit Sprache manipulieren
Di., 1. März 2005, 20.00 Uhr
Leitung: Walter Ötsch, Linz

CRANIO-SACRAL-MASSAGE Workshop
Do., 3. März, 17.00 – 21.30 Uhr
Do., 10. März, 17.00 -21.30 Uhr
Leitung: Markus Hatheier,
Anmeldung erforderlich

BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN
Fr., 4. März, 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., 5. März, 9.00 - 22.00 Uhr
So., 6. März, 9.00 - 16.00 Uhr
Leitung: Mag. Leonhartsberger,
Anmeldung erforderlich

SELBSTBEHAUPTUNG - SELBSTBEWUSSTSEIN – SELBSTVERTEIDIGUNG
Fr., 4. März, 17.00 – 21.00 Uhr
Sa., 5. März, 9.00 – 13.00 Uhr
Leitung: Anita Steinmaurer,
Anmeldung erforderlich

INTERNATIONALER FRAUENTAG – *Weltweiber*
Di., 8. März, 14.00 – 23.00 Uhr
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Treffpunkt Arbeit & Kirche, Vöcklabruck.

GLAUBEN WIR HEUTE NOCH AN DIE 10 GEBOTE?
Mi., 9. März 2005, 20.00 Uhr
Referent: Dr. Franz Kogler,

BURN OUT
Do., 10. März 2005, 20.00 Uhr
Das Perfekteste ist niemals perfekt sein zu wollen! V. E. Frankl
Leitung: Inge Patsch, Axams

VERNISSAGE „10 GEBOTE“
Freitag, 11. März, 19.30 Uhr
Leitung: Cornelia Hutterer,

KÖRPERERFAHRUNG RUND UM SHIATSU - *Einführung in die Grundtechniken*
Sa., 12. März, 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Anita Eckerstorfer,
Anmeldung erforderlich

IMPULSE ZUR KARWOCHE
Do., 17. März 2005, 19.30 Uhr
Leitung: Claudia Hasibeder,

MÄRCHEN ALS LEBENSHILFE
Vortrag und Buchpräsentation
Mi., 30. März 2005, 20.00 Uhr
Leitung: Josef Unterberger,

LIEBE GELINGT NICHT VON SELBST
Fr., 1. April, 18.00 - 22.00 Uhr
Sa., 2. April, 9.00 - 18.00 Uhr
Mi., 6. April, 18.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Angela & Josef Parzer,

REIF FÜR DIE SCHULE?
Mo., 4. APRIL, 20.00 Uhr
Leitung: Dir. Edith Steffan,
Anmeldung erwünscht!
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der VS der Franziskanerinnen, 4800 Attnang-Puchheim

MAXIMILIANHAUS
GMUNDNER STRAßE 1B
4800 ATTNANG-PUCHHEIM
Tel.: **07674/66550** Fax .: -16
e-mail: maximilianhaus@dioezese-linz.at
www.maximilianhaus.at

Bitte fordern Sie unseren aktuellen und ausführlichen Programmfolder an unter der TelefonNr.: 07674/66550

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Tourismusverband der Ferienregion Attersee möchte sich bei allen Weyreggern für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2004 bedanken. Sie können versichert sein, dass wir weiterhin mit all unserer Energie und Möglichkeiten an einer optimalen Vermarktung der Ferienregion Attersee arbeiten werden.

Projekte wie:

ü die Neubeschilderung aller Wanderwege
ü das Tauch-Kompetenz-Zentrum
ü der Klimt-Themenweg
ü die „Kraftplätze - Eine Inspiration der Sinne“, Seminar-Tourismus am Attersee und

vieles mehr werden für zusätzliche Gäste am Attersee sorgen und die Ferienregion Attersee für Gäste und Ausflügler noch interessanter machen!

Gemeinsam können wir noch vieles bewegen!

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ihr
Mag. (FH) Christian Schirlbauer
&
Team

Öffnungszeiten Büro Weyregg
27.12.2004-30.12.2004
von 9.00-12.00 und 14.00-17.00 geöffnet
31.12.2004 von 09.00-12.00 geöffnet
in der Zeit vom **02.01.2005 bis 07.01.2005**
ist das Büro Weyregg geschlossen,
nächstes geöffnetes Infobüro
ist Schörfling a.A.: Tel.Nr.: **07662 - 2578**

Für die Seite verantwortlich:
Tourismusverband Ferienregion Attersee

Saisonrückblick
Tourismusverein Weyregg a. A.

Geschätzte Weyregger/innen!,
Werte Vermieter/innen!

Als erste Gemeinde rund um den Attersee hat Weyregg im Zuge eines großen REGATTA Projektes die neue Wanderwegsbeschilderung bekommen. Das Aufstellen der neuen Wanderwegschilder erfolgte durch die Gemeinde Weyregg unter Mithilfe des Tourismusvereins. Der Tourismusverein Weyregg war an der Durchführung dieser umfangreichen Aufgabe bei der Planung sowie auch finanziell maßgeblich beteiligt.
Auch die Wanderwegserhaltung obliegt dem Tourismusverein, und wir sind stets bemüht, unseren Gästen die Wanderwege so attraktiv wie möglich zu gestalten.
Bei insgesamt neun Gästeehrungen, die im Tourismusbüro durchgeführt wurden, konnten wir heuer viele 30ig jährige und sogar eine 40ig jährige Ehrung durchführen, was uns mit großem Stolz erfüllt.
Dafür sei unseren Vermietern herzlichst gedankt, denn nur durch deren persönlichen Einsatz ist es möglich auch heute noch einen Gast derart zu begeistern, dass er immer wieder kommt.
Die Musikkapelle Weyregg spielte im Auftrag des Tourismusvereins elf Sommerkonzerte im Musikpavillon, die bei unseren Gästen sehr beliebt sind.
Auch die Sommergalerie in der Volksschule mit den Vernissageterminen am Montag war wieder sehr gut besucht.
Ende November fand der Tourismusausflug nach Nürnberg statt, der nicht nur informativ sondern auch ausgesprochen gemütlich und lustig war.

Wir wünschen allen Weyreggern
und unseren Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Der Obmann
des Tourismusvereines Weyregg a.A.
Georg Eichhorn

Für unsere Kinder....

Weyregger Kinderfest vom 29. Juli 2004

Frau Margit Stadler – ihres Zeichens Landestrainerin machte am 29. Juli im Rahmen des Kinderfestes im Strandbad Station in Weyregg. Die Kinder machten bei den Spielen begeistert mit. Viele fanden es besonders aufregend, dass der ORF einen Beitrag für Oberösterreich Heute mit den Bildern aus dem Strandbad gestaltete.

Mittagsbetreuung Kindergarten

Die Mittagsbetreuung im Kindergarten ist nicht mehr wegzudenken. Sie ist für die berufstätigen Mütter eine unverzichtbare Einrichtung. Als Nachfolgerin von Frau Martina Moser konnte Frau Edith Aichner für die Betreuung der Kinder gewonnen werden.

Begleitpersonen Kindergartenbus

Eine besonders wichtige Aufgabe und viel Verantwortung haben unsere Begleitpersonen beim Bustransport der Kindergartenkinder. Wir danken daher ganz besonders Frau Christine Gebetsroither und Frau Doris Gebhart, die sich mit sehr viel Gespür um unsere Kleinen während der Busfahrt kümmern.

Schülerausspeisung

Schülerhort

Heuer neu – die Schülerausspeisung in der Volksschule und die anschließende Nachmittagsbetreuung. Seit 20. September gibt es für die Volkschüler eine Mittagsverpflegung und dann eine anschließende Nachmittagsbetreuung. Eine regulärer Hortbetrieb nach den Bestimmungen des Landes wird angestrebt. Dafür fehlt jedoch derzeit noch die notwendige Anzahl von Kindern. Frau Pichler betreut die Kinder während des Mittagessens. Frau Schlöpker ist für die Nachmittagsbetreuung zuständig.

Umweltnachrichten

MASI-Termine 2005

Mobile Altstoffsammelinsel
beim Feuerwehrhaus Weyregg

Öffnungszeiten in der Winterzeit
1. April bis 30. Sept.: 14.00 bis 18.00 Uhr
1. Okt. bis 31. März: 13.00 bis 17.00 Uhr

Termine

Dienstag,	11. Jänner 2005
Mittwoch,	09. Februar 2005
Freitag,	18. März 2005
Montag,	25. April 2005
Dienstag,	31. Mai 2005
Montag,	04. Juli 2005
Freitag,	05. August 2005
Dienstag,	06. Sptember 2005
Montag,	24. Oktober 2005
Donnerstag,	24. November 2005

Sperrmüll-Termine 2005

Montag, 25. April 2005
Montag, 24. Oktober 2005

Eine gesonderte Mitteilung erfolgt zu den jeweiligen Terminen!

Biotonnen: Termine 2005

abgeholt - jeden Mittwoch

05. Jänner	**11. Mai**	**14. September**
19. Jänner	**25. Mai**	**28. September**
02. Februar	**08. Juni**	**12. Oktober**
16. Februar	**22. Juni**	**27. Oktober**
02. März	**06. Juli**	**09. November**
16. März	**20. Juli**	**23. November**
3. März	**03. August**	**07. Dezember**
13. April	**18. August**	**21. Dezember**
27. April	**31. August**	

Altstoffsammelzentrum
Seewalchen Öffnungszeiten:

Montag:	08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 13.00 Uhr, und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 18.00 Uhr

Tel.Nr.: 07662 - 4380

Öffnungszeiten zu Weihnachten:

Freitag, 24. Dezember 2004 -
alle ASZ geschlossen
Freitag, 31. Dezember 2004 -
alle ASZ ab 12.00 Uhr geschlossen

„Das BioMat-System“

Zu viel „Bio“ im Restmüll!

Mit dem Biomat-Abfallsystem soll der Anteil des Bioabfalls in der Restmüll-Tonne deutlich verringert werden. Über 70 Sammelsysteme wurden bereits GRATIS an die Haushalte abgegeben. Nur die Sammelsäcke sind zu bezahlen. **Es gibt noch Restbestände, die im Gemeindeamt abgeholt werden können - nützen Sie diese Gelegenheit !**

Alle Obstschalen in den Biomat-Sammelsack!
Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weyregg a.A. zeigen vor wie es geht.

MÜLLSÄCKE FÜR DAS JAHR 2005 WERDEN AM 29. DEZ. ZUGESTELLT!!!

„Der Tod hat dich uns genommen in unseren Herzen lebst du weiter.“

Ernst Nöhmer,
Schörfling a.A., im 95. Lbj.

Anna Melhorn,
Wartberg ob der Aist, im 80. Lbj.

Anna Gebhart,
Sonnenstr., im 70. Lbj.

Franziska Melhorn,
Bach, im 79. Lbj.

Helga Eder,
Dr.-Gleißner-Weg, im 66. Lbj.

Gertrude Quirchmayr
Sonnenstr., im 81. Lbj.

Gottesdienstordnung zu Weihnachten/Silvester

Freitag, 24. Dez. 2004 - Heiliger Abend
ab 09.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche.
Das Friedenslicht wird auch von der Freiwilligen Feuerwehr in die Häuser getragen.
16.00 Uhr Kindermette
23.00 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor

Samstag, 25. Dez. 2004 - Hochfest der Geburt des Herrn
„... Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, dass uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“ (Lk 2,15b-16)
09.00 Uhr Hochamt mit dem Chor

Sonntag, 26. Dez. 2004 - Fest der Hl. Familie
09.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Freitag, 31.Dez. 2004 - Hl. Silvester I. Jahresschlussandacht
14.30 Uhr Danksagung mit Vorabendmesse

Samstag, 1. Jän. 2005 - Hochfest der Gottesmutter Maria
09.00 Uhr Pfarrgottesdienst

WIR TRAUERN UM UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN MITBÜRGER

Ferdinand Moser
Reichholz, im 57. Lbj.

Maria Deßl
Wachtbergstr., im 57. Lbj.

Käthe Seeger
Dr.-Gleißner-Weg, im 82. Lbj.

Franziska Kern
Brückendorf, im 87. Lbj.

Stefanie Stallinger
Römergasse, im 80. Lbj.

Rosa Kaltenböck
Sonnenstr., im 81. Lbj.

Karl Patzer
Stegbühel, im 84. Lbj.

Adelheid Haselberger
Weyregger Str., im 51. Lbj.

Anna Gebetsroither
Wachtbergstr., im 97. Lbj.

Maria Greifeneder
Bach, im 83. Lbj.

Friedrich Innreiter
Feldweg, im 84. Lbj.

ÄRZTEDIENST - FAMILIENNACHRICHTEN

ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST
1. QUARTAL 2005

01. Jän.(Silvester)	Dr. Blaschegg
02. Jän.	Dr. De Lorenzo
06. Jän.(Hl.3-Kg.)	Dr. Blaschegg
09. Jän.	Dr. Stammler
16. Jän.	Dr. Vogel
23. Jän.	Dr. Wiesner
30. Jän.	Dr. Wolfsgruber
06. Feb.	Dr. Blaschegg
13. Feb.	Dr. Vogel
20. Feb.	Dr. Blaschegg
27. Feb.	Dr. Wiesner
06. März	Dr. Vogel
13. März	Dr. Stammler
20. März	Dr. Wolfsgruber
27. März (Ostern)	Dr. Hainbucher
28. März (Osterm.)	Dr. Hainbucher

FEIERTAGSDIENST ZU WEIHNACHTEN:

24. Dezember:	Dr. Wolfsgruber
25. Dezember:	Dr. Wolfsgruber
26. Dezember:	Dr. Wolfsgruber
31. Dezember:	Dr. Blaschegg

ÄRZTE TELEFONNUMMERN:

Dr. Wolfsgruber	**07664-2015**
Dr. Hainbucher	**Notruf:141**
Dr. Vogel	**07662-6031**
Dr. Wiesner	**07662-2243**
Dr. Blaschegg	**07662-2267**
Dr. Stammler	**07662-628822**
Dr. De Lorenzo	**07662-2629-0**

ORDINATIONSZEITEN
DR. MARKUS WOLFSGRUBER:
Montag: 07.30 – 12.00, 17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag: 07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 07.30 – 12.00 Uhr
Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr

BLUTSPENDEAKTION ROTES KREUZ:

35 Personen haben an der heurigen Blutspendeaktion am 27. Mai 2004 teilgenommen. Vielen Dank!!

Wir begrüßen die Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Glück und Freude.

2004

GEBOREN WURDE:

- Mag. Günther und Irmgard Hemetsberger, Sonnenstraße, eine Tochter Verena Valentina.
- Helmut und Elke Seiringer, Weyregger Straße, ein Sohn Lukas Manuel Maria.
- Stefan Tengg und Manuela Thallinger, Bach, eine Tochter Katharina.
- Christian und Elisabeth Melhorn, Bach, ein Sohn Simon Tobias.
- Dipl. Ing. Wolfgang Kirchgatterer und Mag. Gertrud Stabauer-Kirchgatterer, Wachtbergstraße, eine Tochter Anna Katharina Maria Elisabeth.
- Roswitha Palle, Bach, eine Tochter Katharina.
- Mag. Gabriele Ettinger, Seeberg eine Tochter Katharina.
- Franz Wiener und Romana Breitwieser, Kirchendorf, eine Tochter Désirée Natalie.
- Monika Palle, Bach, eine Tochter Regina.
- Mag. Rudolf Seidl und Esther Seidl-Gruber, Weyregger Str., ein Sohn Jakob Andreas.
- Ing. Johannes Kneissl und Andrea Kneissl-Schranzinger, Wachtbergstr., eine Tochter Maria.
- Werner und Silvia Hemetsberger, Weyregger Str., eine Tochter Hannah Sophie.
- Bruno und Brigitte Hemetsberger, Plötzingerweg, ein Sohn Valentin.
- Mag.Dr. Roman und Mag. Gisela Auer, Weyregger Str., ein Sohn Jonas und eine Tochter Sarah Elisabeth.
- Walter Seiringer und Alexandra Pape, Bach, ein Sohn Sebastian.
- Andreas Rader und Elisabeth Gebetsroither, Bach, ein Sohn Elias.
- Ursula und Bernd Wechsler, Forsthausstr., eine Tochter Marie.
- Isabella und Johann Gebetsroither, Steinwand, ein Sohn Max Johann.

UNSERE ALTERSJUBILARE 2004

zum 80. Geburtstag:

- ü Franziska Stallinger, Seeberg
- ü Ella Gebetsroither, Steinwand
- ü Elisabeth Uhlirsch, Sonnenstraße
- ü Franziska Gebhart, Miglberg
- ü Anna Eder, Wehrgasse
- ü Albert Danter, Dr.-Gleißner-Weg
- ü Carolina Untersperger, Miglberg
- ü Andreas Danter, Wachtbergstraße
- ü Hilde Stocker, Sonnenstraße
- ü Felix Untersperger, Miglberg
- ü Gertrude Quirchmayr, Sonnenstraße

zum 85. Geburtstag:

- ü Rosina Haring, Seeberg
- ü Felix Stallinger, Wachtbergstraße
- ü Georg Eichhorn, Weyregger Straße
- ü Justinus Greifeneder, Bach

zum 90. Geburtstag:

- ü Katharina Stallinger, Wachtbergstraße

- ü Juliana Meindl, Neudorf, zum ***91. Geb.***
- ü Georg Renner, Bach, zum ***91. Geb.***
- ü Anna Astecker, Reichholz, zum ***94. Geb.***
- ü Maria Moser, Bach, zum ***95. Geb.***
- ü Theresia Leitner, Wachtbergstr., zum ***98. Geb.***

Zum 100. Geburtstag
Anna Emich in Pfaffing

Herzliche Glückwünsche !

UNSERE BRAUTPAARE 2004

- ü Josef Gebhart, Weyregg und Doris Oberhummer, Niederthalheim.
- ü Dkfm. Klaus KARL, Ottensheim und Gertrude Nimmervoll, Bad Leonfelden.
- ü Ing. Uwe Trattler und Niina Raatikainen, beide Weyregg a.A.
- ü Christian Pachali und Petra Langreiter beide Lassing.
- ü Johann Rothauer und Andrea Köttl, beide Weyregg a.A.
- ü Peter Trefflinger und Dominika Teufel, beide Wien.
- ü Thomas Meindl und Angelika Brand, beide Schörfling a.A.
- ü Johann Gebetsroither, Weyregg a.A. und Isabella Scherwenk, Schörfling a.A.
- ü Mag. Christopher DAVID und Gabriella Bischof, beide Wien.
- ü Ernst Nöhmer und Silvia Lamedschwandner, beide Weyregg a.A.
- ü Stephan Gebetsroither und Erika Baier beide Weyregg a.A.

MUTTERBERATUNGSTERMINE:

Die Mutterberatung findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr in der Volksschule Weyregg statt.

2005

03. Februar 2005
03. März 2005
07. April 2005
02. Juni 2005
07. Juli 2005
04. August 2005
01. September 2005
06. Oktober 2005
03. November 2005
01. Dezember 2005

Jänner und Mai entfällt die Mutterberatung

ERFOLGREICHE STUDIEN- UND BERUFSABSCHLÜSSE.....

Frau **Dipl.Ing. (FH) Karin Hufnagl**, Zimmerbergweg
Medientechnik und -design an der
Fachhochschule Hagenberg

Herr **Mag. (FH) Bernhard Gangl**,
Plötzingerweg
Studienrichtung: „MLR/Produkt- und Projektmanagement“
an der Fachhochschule Wiener Neustadt für
Wirtschaft und Technik im Juni 2004.

Frau **Elisabeth Schlöpker**, Seestraße
die Diplomprüfung im theroetischen und praktischen Bereich des
Montessori-Diplomlehrganges 2003/2004
im November 2004.

Herr **Ing. Ernst Eder**, Wachtbergstraße
Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit
ist gemäß den Bestimmungen des
Ingenieurgesetzes 1990,
BGBl. Nr. 461, zur Führung der
Standesbezeichnung „Ing.“ berechtigt.

Herr **Kommandant Norbert Spießberger**
und **Schriftführer AW Manfred Kiebler**
(FF-Weyregg) haben das Schiffsführerpatent
des 2-wöchigen Lehrganges für Wasserstraßen
(Donau, Enns,...) und sonstige Binnengewässer
für den nationalen und internationalen Bereich
im Mai 2004 in Linz a./D. erfolgreich abgelegt

Auszeichnung für Weyregger Handwerksbetrieb
Herr Kurt Oberwanger - Kunstschmiede aus Weyregg a.A. gewann den dritten Platz beim Handwerkspreis der OÖ Wirtschaftskammer.
Der Handwerksbetrieb überzeugte die Jury mit seiner Arbeit am Hauptportal der Kalvarienbergkirche in St. Georgen i.A.

Die Gemeinde Weyregg am Attersee gratuliert ALLEN sehr herzlich !

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur die Abschlüsse veröffentlichen können,
die uns bekannt gegeben werden!

Jetzt sind SIE am Zug!

Das sollte in die Restmülltonne!

- Asche
- Bratfolie
- Einwegrasierer - u. -klingen
- Durchschreibepapier
- FAX - Thermopapier
- Feuerzeug
- Glühbirnen (KEINE Energiesparlampen - in das ASZ)
- Hygieneartikel
- Kämme u. Haarbürsten
- Kehricht
- Kerzenreste
- Kristall-, Lampenschirm-, Milch-, Spiegelglas
- Untragbare Kleidung und kaputte Schuhe
- Putzlappen
- Schneidereireste (keinesfalls in den Altkleidercontainer)
- Stoff-, Teppich-, Tapeten-, Leder-, Wollreste
- Strumpfhosen
- Staubsaugerbeutel
- Tierkot und Katzenstreu
- Video- und Tonbandkassetten
- Wursthaut
- Windeln
- Zahnbürsten

Keinesfalls aber sollten Sie über die Restmülltonne entsorgen!

- Verpackung jeder Art (Papier-, Glas-,Kunststoff-, Metallverpackungen)
  WOHIN? ASZ, MASI oder zur Sammelinsel in Ihrer Nähe
- Problemstoffe (Lack-, Altöl-, Spraydosen, Lösungsmittel, Batterien...)
  Altmedikamente und Kosmetika
  WOHIN? Bis auf einige, wenige Ausnahmen ist die Annahme der Alt- und Problemstoffe in Ihrem ASZ für Haushalte kostenlos!
- Bioabfall
  WOHIN? Eigenkompostierung oder in die Biotonne.

Durch die Bereitschaft zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung kann es uns gelingen, die Abfallmengen zu reduzieren und vor allem die Kosten zu senken!

Auszug aus den Gebührenordnungen

Stand: 1.1.2005

Wassergebühren	Euro	Anmerkungen:
Benützungsgebühr	1,03	pro m3
Grundgebühr	58,50	jährlich
Mindestanschlussgebühr	1.725,00	Bebaute Fläche:150m2
Anschlussgebühr/m2	11,50	

Kanalgebühren inkl. Regenwasserkanal	Euro	Anmerkungen:
Benützungsgebühr	2,35	pro m3
Grundgebühr	127,50	jährlich
Mindestgebühr	94,00	mind. 40 m3
Mindestanschlussgebühr	2.850,00	Bebaute Fläche:150m2
Anschlussgebühr/m2	19,00	
Mindestanschlussgebühr Regenwasserkanal	200,00	
Benützungsgebühr Regenwasserkanal	0,50	pro m2 Dachfläche
Abfallgebühren	Euro	Anmerkungen
60 Liter Müllsack	4,30	pro Entleerung
90 Liter Tonne	5,60	"
110 Liter Tonne	6,80	"
120 Liter Tonne	7,65	"
240 Liter Tonne	13,20	"
770 Liter Container	37,40	"
1100 Liter Container	53,60	"
Biotonne (o.Reinigung)	5,61	"
Biotonne (m.Reinigung)	6,38	"

Hundeabgaben	Euro	Anmerkungen
Hundeabgabe für einen Hund	40,00	ab 3 Monate
Hundeabgabe für jeden weiteren Hund	40,00	
Hundabgabe für den Wachhund	20,00	
Hundemarke	1,45	
Sonstige Entgelte		
Gästebücher	4,50	
Kopien (DIN A4)	0,15	
Kopien (DIN A5 beidseitig)	0,20	
Kopien (DIN A3)	0,20	
Kopien (DIN A3 beidseitig)	0,30	
Katasterauszüge		
DIN A4	2,00	
DIN A3	4,00	
Grundbuchsauszug	8,00	
Tourismusabgabe		
Erwachsene	0,73	
Kinder	0,29	
für sämtliche unentgeltliche Nächtigungen in Ferienwohnungen pauschal f. Wohnungen		
	43,60	bis zu 50 m2 Nutzfläche
	65,40	über 50 m2 Nutzfläche

alle Gebühren inkl.MwSt.

Müllabfuhrplan der Gemeinde Weyregg am Attersee
1. Halbjahr 2005

Letzte Müllabfuhr 2004:
30.12.2004

		JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI
Sa	1	Neujahr	Di	1		Di	1		Fr	1		So	1	Staatsfeiertag	Mi	1	
So	2		Mi	2	**Biotonne**	Mi	2	**Biotonne**	Sa	2		Mo	2		Do	2	**Müllabfuhr**
Mo	3		Do	3		Do	3	**Müllabfuhr**	So	3		Di	3		Fr	3	
Di	4		Fr	4		Fr	4		Mo	4		Mi	4		Sa	4	
Mi	5	**Biotonne**	Sa	5		Sa	5		Di	5		Do	5	Christi Himmelf.	So	5	
Do	6	Hl. 3 Könige	So	6		So	6		Mi	6		Fr	6	**Müllabfuhr**	Mo	6	
Fr	7		Mo	7		Mo	7		Do	7		Sa	7		Di	7	
Sa	8		Di	8		Di	8		Fr	8		So	8		Mi	8	**Biotonne**
So	9		Mi	9	MASI	Mi	9		Sa	9		Mo	9		Do	9	
Mo	10		Do	10	**Müllabfuhr**	Do	10		So	10		Di	10		Fr	10	
Di	11	MASI	Fr	11		Fr	11		Mo	11		Mi	11	**Biotonne**	Sa	11	
Mi	12		Sa	12		Sa	12		Di	12		Do	12		So	12	
Do	13		So	13		So	13		Mi	13	**Biotonne**	Fr	13		Mo	13	
Fr	14		Mo	14		Mo	14		Do	14	**Müllabfuhr**	Sa	14		Di	14	
Sa	15		Di	15		Di	15		Fr	15		So	15	Pfingstsonntag	Mi	15	
So	16		Mi	16	**Biotonne**	Mi	16	**Biotonne**	Sa	16		Mo	16	Pfingstmontag	Do	16	**Müllabfuhr**
Mo	17		Do	17		Do	17		So	17		Di	17		Fr	17	
Di	18		Fr	18		Fr	18	MASI	Mo	18		Mi	18		Sa	18	
Mi	19	**Biotonne**	Sa	19		Sa	19		Di	19		Do	19	**Müllabfuhr**	So	19	
Do	20	**Müllabfuhr**	So	20		So	20		Mi	20		Fr	20		Mo	20	
Fr	21		Mo	21		Mo	21		Do	21		Sa	21		Di	21	
Sa	22		Di	22		Di	22		Fr	22		So	22		Mi	22	**Biotonne**
So	23		Mi	23		Mi	23		Sa	23		Mo	23		Do	23	
Mo	24		Do	24		Do	24	**Müllabfuhr**	So	24		Di	24		Fr	24	
Di	25		Fr	25		Fr	25		Mo	25	**MASI-Sperrmüll**	Mi	25	**Biotonne**	Sa	25	
Mi	26		Sa	26		Sa	26		Di	26		Do	26	Fronleichnam	So	26	
Do	27		So	27		So	27	Ostersonntag	Mi	27	**Biotonne**	Fr	27		Mo	27	
Fr	28		Mo	28		Mo	28	Ostermontag	Do	28		Sa	28		Di	28	
Sa	29					Di	29		Fr	29		So	29		Mi	29	
So	30					Mi	30	**Biotonne**	Sa	30		Mo	30		Do	30	**Müllabfuhr**
Mo	31					Do	31					Di	31	MASI			

Müllabfuhrplan der Gemeinde Weyregg am Attersee
2. Halbjahr 2005

		JULI			AUGUST			SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER
Fr	1		Mo	1		Do	1	**Müllabfuhr**	Sa	1		Di	1	Allerheiligen	Do	1	**Müllabfuhr**
Sa	2		Di	2		Fr	2		So	2		Mi	2	Allerseelen	Fr	2	
So	3		Mi	3	**Biotonne**	Sa	3		Mo	3		Do	3		Sa	3	
Mo	4	MASI	Do	4	**Müllabfuhr**	So	4		Di	4		Fr	4		So	4	
Di	5		Fr	5	MASI	Mo	5		Mi	5		Sa	5		Mo	5	
Mi	6	**Biotonne**	Sa	6		Di	6	MASI	Do	6		So	6		Di	6	
Do	7	**Müllabfuhr**	So	7		Mi	7		Fr	7		Mo	7		Mi	7	**Biotonne**
Fr	8		Mo	8		Do	8		Sa	8		Di	8		Do	8	Maria Empfängnis
Sa	9		Di	9		Fr	9		So	9		Mi	9	**Biotonne**	Fr	9	
So	10		Mi	10		Sa	10		Mo	10		Do	10	**Müllabfuhr**	Sa	10	
Mo	11		Do	11	**Müllabfuhr**	So	11		Di	11		Fr	11		So	11	
Di	12		Fr	12		Mo	12		Mi	12	**Biotonne**	Sa	12		Mo	12	
Mi	13		Sa	13		Di	13		Do	13		So	13		Di	13	
Do	14	**Müllabfuhr**	So	14		Mi	14	**Biotonne**	Fr	14		Mo	14		Mi	14	
Fr	15		Mo	15	Mariä-Himmelf.	Do	15	**Müllabfuhr**	Sa	15		Di	15		Do	15	
Sa	16		Di	16		Fr	16		So	16		Mi	16		Fr	16	
So	17		Mi	17		Sa	17		Mo	17		Do	17		Sa	17	
Mo	18		Do	18	**Müllabfuhr/**	So	18		Di	18		Fr	18		So	18	
Di	19				**Biotonne**	Mo	19		Mi	19		Sa	19		Mo	19	
Mi	20	**Biotonne**	Sa	20		Di	20		Do	20	**Müllabfuhr**	So	20		Di	20	
Do	21	**Müllabfuhr**	So	21		Mi	21		Fr	21		Mo	21		Mi	21	**Biotonne**
Fr	22		Mo	22		Do	22		Sa	22		Di	22		Do	22	**Müllabfuhr**
Sa	23		Di	23		Fr	23		So	23		Mi	23	**Biotonne**	Fr	23	
So	24		Mi	24		Sa	24		Mo	24	**MASI-Sperrmüll**	Do	24	MASI	Sa	24	Hl. Abend
Mo	25		Do	25	**Müllabfuhr**	So	25		Di	25		Fr	25		So	25	Christfest
Di	26		Fr	26		Mo	26		Mi	26		Sa	26		Mo	26	Stephanitag
Mi	27		Sa	27		Di	27		Do	27	**Biotonne**	So	27		Di	27	
Do	28	**Müllabfuhr**	So	28		Mi	28	**Biotonne**	Fr	28		Mo	28		Mi	28	
Fr	29		Mo	29		Do	29	**Müllabfuhr**	Sa	29		Di	29		Do	29	
Sa	30		Di	30		Fr	30		So	30		Mi	30		Fr	30	
So	31		Mi	31	**Biotonne**				Mo	31					Sa	31	Silvester